



Unscheinbar, aber innovativ effektiv verhindert „GePi connect“ die Schallübertragung über die Flanken der Brettsper Holz-Elemente

Expertise verbindet

Erdbebensicher mit BSP bauen

Die Brettsper Holz-Bauweise boomt und ein Ende ist nicht abzusehen. Je mehr und höher gebaut wird, desto öfter kommen auch schalltechnische Optimierungspotenziale zum Vorschein. Grund genug für Produktentwicklungen und innovative Helfer in der Verarbeitung, finden die Holzverbindungsprofis von Pitzl Metallbau.

Wenn sich zwei erfahrene Spezialisten zusammentun, kann daraus eine feste Verbindung entstehen. Genau das haben Schwingungsisolierungsexperte Getzner und der Holzverbindungs-experte Pitzl erreicht. Gemeinsam mit der Universität Innsbruck entwickelten sie einen neuen BSP-Winkelverbinder mit integriertem Schallschutz und optimierter Erdbebenbeanspruchbarkeit.

Schallentkopplung über Holzverbinder

Das von Getzner patentierte System basiert auf integrierten Dämmschichten, welche die Entstehung von Schallbrücken verhindern. Dadurch wird die Schallübertragung über die Flanken konsequent verhindert. Die zwei Elastomerschichten ober- und unterhalb des Winkels unterbinden eine Vibrationsübertragung

sowohl über den „GePi connect“-Verbinder als auch die Verschraubung in die tragenden Bauteile. Nur so könne eine schallbrückenfreie und somit akustisch ideal wirksame Ausführung gewährleistet werden, argumentiert man seitens Getzner.


Starke Winkelverbindung

„Wir bieten mit dem System maximale Effizienz durch Lastaufnahmen bis zu 40 kN“, führt Pitzl-Vertriebsleiter Herbert Schaffer aus. Der Holzverbinderexperte entwickelte mit seinen Kollegen im niederbayerischen Altheim in dem System die Winkelverbindung. „Das schalltechnisch entkoppelte System wird nun zusätzlich durch eine spezielle Abstufung der Steifigkeiten der Befestigungsmittel von Decke zu Wand optimiert“, erläut-

tert Roland Maderebner von der Universität Innsbruck. Dadurch werde bei Erdbebenbeanspruchungen eine schadensfreie Energie-dissipation ermöglicht. Das Trio sieht damit eine neue Generation von Holzverbindungs-mitteln für den Lastfall Erdbeben vor sich. Die hohen Lastaufnahmen basieren auf einem innovativen Verschraubungskonzept, wie aus dem Versuchslabor des Holzbaulehrstuhls der Universität Innsbruck zu vernehmen ist. Erwähnenswert dazu ist, dass der „GePi connect“-Verbinder aus dem Hause Pitzl auch als erdbebensicher eingestuft wird. Ab 2018 soll er verfügbar sein.

Hebellogistik etabliert

Ein innovatives Hebewerkzeug zur Manipulation von Massivholz in den Bereichen Montage und Logistik im Holzbau brachte Pitzl bereits vor zwei Jahren auf den Markt. Die Pitzl Power-Clamp trumpft mit zahlreichen Vorteilen auf. So spare das System gegenüber herkömmlichen Alternativen Zeit und benötige keine zusätzlichen Anschlagmittel. Beschädigungen, Druckspuren und Verschmutzungen gehören zudem der Vergangenheit an, heißt es.

Die Power-Clamp im Einsatz  Pitzl (2), Getzner

Schallübertragung wird verhindert – Erdbebensicherheit erhöht

